

„Gründen, Fördern, Wachsen“ Vol. 7 – Tech-Pioniere rocken in Offenbach

Offenbach am Main, 16. November 2018. Im Rahmen der „Gründerwoche Deutschland“ lud die Community „Gründen & Wachsen“ des F.A.Z.-Fachverlags gemeinsam mit dem Land Hessen und weiteren Partnern am 15. November 2018 zur „Gründen, Fördern, Wachsen“ in das CAPITOL Theater nach Offenbach ein. Die Ankerveranstaltung für das Bundesland Hessen ging in diesem Jahr in die siebte Runde und lockte etwa 180 Gründer, Start-ups, Gründungsinteressierte, Entrepreneur, Experten und weitere Akteure aus der Gründerszene nach Offenbach. Unter dem Motto „Tech Pioneers“ erwartete die Teilnehmer ein buntes Programm aus Vorträgen, Workshops, Diskussionen, Live Experience, CoachingCafé und Ausstellung, das zum Austausch über aktuelle Gründerthemen und zum Netzwerken anregte.

Armin Häberle, Mitglied der Geschäftsleitung des F.A.Z.-Fachverlags, eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort. Darin betonte er, dass Gründertum mit vielen Herausforderungen verbunden sei und in allen Phasen der Gründung „viele Hürden zu überwinden und Nächte durchzuarbeiten“ seien. „Umso bemerkenswerter und wichtiger ist es, dass dies in Deutschland Jahr für Jahr tausendfach geschieht“, so Häberle. Auch Hessen und die Rhein-Main-Region profitiere stark von solchem Engagement. „Denn genau diese unternehmerische Energie ist es, die unser Land und unsere Wirtschaft jeden Tag ein Stück voranbringt“, wie Häberle erklärte. Nicht umsonst war es dem hessischen Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir eigentlich ein großes Anliegen, die „Gründen, Fördern, Wachsen“ zu eröffnen und persönlich zu den Gründern zu sprechen. Dies sei jedoch angesichts der anstehenden hessischen Sondierungsgespräche leider kurzfristig nicht möglich gewesen. Die Veranstaltung wolle den Teilnehmern aber in jedem Fall Inspiration und Handwerkszeug an die Hand geben sowie mit praktischen Beispielen erfolgreicher Gründer Mut machen, die eigene Idee umzusetzen, bestärkte Häberle die Gründer.

Solche erfolgreichen Praxisbeispiele stellten gleich zu Beginn die beiden Impulsvorträge dar. So zeigte zunächst Lukas Naab, Gründer der MINDS-Medical GmbH, wie er es gemeinsam mit seinem Mitgründer Matthias Bay trotz zeitweise schlimmster Befürchtungen geschafft hat, sein 2016 gegründetes KI-Start-up am Markt zu etablieren. Doch auch Patrick Brienen, Gründer der orderbird AG, bot den anwesenden Gründern ein positives Beispiel – und das, obwohl er unverblümt bekannte: „We fucked up“. Veränderung sei die einzige Konstante, die einem da heraushelfe, so der Gründer. Man müsse ständig an sich arbeiten, betonte Brienen. Auf diese Weise habe es auch orderbird schließlich zum Scale-up geschafft.

Anschließend durften sich die Teilnehmer auf parallel stattfindende Sessions freuen, die sich den Themen „Finanzierung“, „Data Driven Marketing“ und „Virtual Reality“ widmeten. Referenten waren hier u.a. Rahel Demant (VR First), Andreas Kulpa (Data Lovers GmbH), Veronika Kütt (Frankfurt School Blockchain Center) sowie Onik Mika (MulTra GmbH).

Welche Rolle die Zusammenarbeit mit bestehenden Unternehmen für Start-ups spielt und welche Herausforderungen sich für beide Seite dabei ergeben können, zeigte der folgende „Corporate-Start-up-Talk“. Unter der Leitung von Christian Preiser, Chefredakteur des Magazins „Markt und Mittelstand“, diskutierten Patrick Brienen und Ludovic Ciannarella, Senior Executive und Intrapreneur der Lufthansa AirPlus Servicekarten GmbH. Zeitgleich konnten sich interessierte Teilnehmer im Rahmen einer Themenlounge mit Alexander Weiprecht vom Kryptomagazin über die aktuelle Trendtechnologie Blockchain informieren und austauschen.

Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung bildete Keynotespeakerin Sabrina Spielberger. 2013 gründete Spielberger ihr Affiliate-Unternehmen digidip in Berlin, das sich innerhalb der letzten fünf Jahre zum Marktführer für Premium-Content-Monetarisierung entwickelte. Sie gab den anwesenden Gründern und Start-ups praktische Tipps, worauf sie bei ihrer Gründung achten sollten, um ihre Fehler bei deren eigener Gründung nicht zu wiederholen.

Beim anschließenden „Tech-Pitch“ zeichnete der F.A.Z.-Fachverlag technologiegetriebene Gründer und Start-ups aus. Die fünf im Vorfeld der Veranstaltung nominierten Finalisten präsentierten in nur drei Minuten ihre Geschäftsidee. Danach durfte das Publikum mittels Live-Voting seinen Favoriten küren. Der Erstplatzierte konnte sich nicht nur über einen Geldpreis, sondern auch über einen eintägigen Intensivworkshop bei den Extrapreneurs sowie ein Interview im GründerDaily von Für-Gründer.de freuen. Aber auch die übrigen vier Pitch-Teilnehmer gingen nicht leer aus und dürfen an einem halbtägigen Intensivworkshop zu Themen wie Strategie- und Zieldefinition bzw. Marktbetrachtung und -erschließung teilnehmen.

Während der gesamten Veranstaltung hatten die Teilnehmer zudem die Möglichkeit, sich im Ausstellungsbereich zu informieren und im CoachingCafé von Experten und Unternehmern individuell beraten zu lassen.

Nach einem halben Tag intensiven Austauschs, anregender Diskussionen und individuellen Netzwerkens waren alle Teilnehmer abschließend zu Cocktails und Live-Musik eingeladen. Unter dem Motto „Gründen rockt“ fand die Veranstaltung ihren zwanglosen Ausklang bei Partystimmung. Das zeigt: Gründen ist nicht nur Arbeit, sondern kann auch Spaß machen!

Die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie initiierte „Gründerwoche Deutschland“ ist Teil der „Global Entrepreneurship Week“, die in über 170 Ländern weltweit stattfindet. Sie bietet Gründern und Gründungsinteressierten im Zeitraum vom 12. bis 18. November 2018 bundesweit ein vielfältiges Angebot an Beratung, Workshops, Informationsveranstaltungen, Wettbewerben und Events rund um das Thema Selbständigkeit.

Initiator der „Gründen, Fördern, Wachsen“ ist der F.A.Z.-Fachverlag. Die Veranstaltung ist kofinanziert durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung sowie den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Ansprechpartnerin für weitere Informationen rund um die Veranstaltung sowie zur Community „Gründen & Wachsen“ im F.A.Z.-Fachverlag ist Sandra Schmidt, Telefon: (0 69) 75 91-32 03, E-Mail: gruenden-foerden-wachsen@frankfurt-bm.com, Webseite: www.gruenden-foerden-wachsen.de.

Über FRANKFURT BUSINESS MEDIA

FRANKFURT BUSINESS MEDIA (FBM) wurde im Jahr 2001 gegründet und ist der medienübergreifende Fachverlag für Finanzen und Wirtschaft der F.A.Z.-Gruppe. FBM richtet sich in den Geschäftsbereichen Finanzen und Wirtschaft an insgesamt 14 unterschiedliche B2B-Zielgruppen mit einem kanalübergreifenden Angebot, bestehend aus Print, Digital und Events. Zu den Zielgruppen gehören CFOs, Treasurer und Geschäftsführer des Mittelstandes sowie weitere Entscheidungsträger aus Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung.

Pressekontakt

Stefanie Wolf
FRANKFURT BUSINESS MEDIA GmbH – Der F.A.Z.-Fachverlag
Frankenallee 68-72, 60327 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 75 91-12 42
E-Mail: stefanie.wolf@frankfurt-bm.com